

<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	01A10	01B10	01C	01D	02A	02B	02C11	02D11	03A13	03B11	03C13	03D13	03E11	04A	04B	05A5
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	01.35.01 01.99.01.2 01.99.01.5 01.99.01.7	01.24.01-02	01.24.05	01.99.01.0-1 01.99.01.3-4	02.40.01-06 02.40.07.0 02.40.07.1 02.40.07.3	02.40.07.2 02.99.01-04	02.99.05 02.99.06	02.10.01	03.36.01.0-1 03.36.09.0-2	03.29.01-03 03.99.01-03	03.29.12-13 03.36.02-05 03.36.04.3 03.36.06 03.36.10 03.99.07-10 03.99.09 03.99.11 03.99.13	03.36.01.2-3 03.36.09.0-2	03.29.04-11 03.36.07-08 03.99.04-06 03.99.12	04.40.01	04.40.02-05	05.01.01 05.02.01 05.04.01 05.06.01.0
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell/ Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungssonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Pumpensysteme	Badewannenlifter	Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)
<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Person</p>																
<p>Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, GKA, TMED, TBT, EM, HEB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, ET, PT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	IOTR, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, IMED, BMT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, IMED, BMT, FS, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, ET, PT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, SHK, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, OTSM, OTS, FS, ET, PT, APO, GKA, GQ
Orthopädietechnikermeister/in OTM	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Reha-technik IOTR	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungs sonden	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungs sonden	Pumpensysteme	Badewannenlifter	Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrecht hilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)
Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT		x	x	x	x	x			x	x	x		x		x	x	x
Orthobionik B.Sc. OB																	x
Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK																	
Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IMED		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättrgeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungssonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Pumpensysteme	Badewannenlifter	Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrechtshilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)
Biomedizinische Technik B.Sc. BMT	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Orthopädieschuhmachermeister/-in OTSM																x
Orthopädieschuhmacher/-in OTS																x
Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe FS	x	x	x	x	x			x	x	x		x		x	x	x
Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) MFA	x							x		x						
Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PT					x										x	x
Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe ET					x										x	x
Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe LP																
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe HP																
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD																
Apotheker/-in APO	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x		x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättrige manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättrige elektrische Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungs sonden	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungs sonden	Pumpensysteme	Badewannenlifter	Badewannensitze, Duschhilfen Badewannensätze Sicherheitsgriffe, Aufreichtilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x		x	x
Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS																
Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe TMED	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich EM	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) TBT	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis SPIA																
Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT																
Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE																
Hebammen/Entbindungspfleger HEB	x															
Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/-in HAM																
Augenoptikermeister/-in AOM																
Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) IAO																
Augenarzt / Augenärztin AA																
Ocularist/in OC																
Kunstaugenhersteller/-in KAH																

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättriger manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättriger elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungs sonden	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungs sonden	Pumpensysteme	Badewannenlifter	Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrecht hilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)
Friseurmeister/in FM																
Friseur/in Maskenbildner/in F																
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK															x	
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB														x	x	
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe ITSK																
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IK																
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A INT																
Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A ELT																
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe KT																

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomiete Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättrgeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungssonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Pumpensysteme	Badewannenlifter	Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrechtshilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)
Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe EK																
Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe MK																
Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT																
Gleichwertige Qualifikation GQ	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und die Betriebsstätte(n)																
Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Insolvenzfreiheit	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättrgeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungssonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Pumpensysteme	Badewannenlifter	Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrechtshilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt																
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren																
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien																
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte																
Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen																
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)		x	x	x									x			

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umbblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umbblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpeabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungssonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Pumpensysteme	Badewannenlifter	Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)		x	x	x									x			
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)	x	x			x	x	x	x				x	x	x	x	
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizinproduktrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x				x	x	x				x	x	x	x	
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)			
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)			
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)			
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen																
Verkaufs-/Empfangsbereich	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	x	x	x
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege																
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)			x
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt																

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättrgeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungssonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Pumpensysteme	Badewannenlifter	Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt																
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>																x
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>																x
Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen																
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x				x	x	x				x	x	x	x	
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung		(x)														x
Lagermöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten																
Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen																
Orthopädie- und Rehathechnik u. a.**																
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System***)																
Fräse																
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System***)														x		
Bandsäge																
Werkbank mit Werkzeugausstattung														x		
Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine																

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungs sonden	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungs sonden	Pumpensysteme	Badewannenlifter	Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)
	Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmlfunktion																
	Zuschneide- und Arbeitstisch																
	Tischnähmaschine																

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomiete Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umbblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungssonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Pumpensysteme	Badewannenlifter	Badewannensitze, Duschhilfen Badewannensätze Sicherheitsgriffe, Aufreichthilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung																
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen																
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz																
Tiefziehgerät																
Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle																
Augenoptik																
Kontaktlinsenarbeitsplatz																
Einweisungsort																
Ophthalmometer																
Spaltlampenmikroskop																
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																
Refraktionsraum																
Raum lässt sich abdunkeln																
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist																
Skioskop und Skiaskopleisten und/oder Refraktometer																
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																
Polarisationsvorhalter																
Kreuzzylinder																
Abgleichleiste																
Gerät zur Sehzeichendarbietung																
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)																
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																
Ein Satz Kantenfilter																
Werkstatt																
Werktisch																
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																
Bohrmaschine mit Zubehör																
Poliermaschine																
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																
Scheitelbrechwertmessgerät																
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																
Hörakustik																
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																
Messbox																
Insitu-Anlage																
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitzange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Bim- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																
Ultraschallbad																
Abdruckmaterialien und -geräte																
Otoskop inkl. diverse Trichter																
Backenpinzette																

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungs sonden	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungs sonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungs sonden	Pumpensysteme	Badewannenlifter	Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichthilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)
Leuchtstab																	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umblättrgeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umblättrgeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungssonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Pumpensysteme	Badewannenlifter	Badewannensitze, Duschhilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufrichtehilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)
1 Pinzettensortiment																
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)																
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit																
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)																
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)																
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)																
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte																
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen																
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien																
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)																
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens																
Beispiel exemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)																
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)																
Auswahl an verschiedenen Fernrohren																
Monokular 4-fach																
Monokular 6-fach																
Monokular 8-fach																
Monokular 10-fach																
Extender/Doppler																
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisation (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)																
Taktile Medien																
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern																
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein																
Versorgung mit Blindenführhunden																
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG																
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind																
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV																
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV																
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)																
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV																
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV																
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																
unterschiedlich lange und breite Halsbänder																
Kenndecken																
Lang- und Kurz-Taststöcke																
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind																
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren																
Mittel zur Ungezieferprävention																
saubere Tierhandtücher																
Desinfektionsmittel																

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Milchpumpen	Sekret-Absauggeräte	Hilfsmittel zur Wunddrainage	Absaugkatheter Absaugrohre für Laryngektomierte Sonstiges Zubehör Geschlossene Absaugsysteme	Anziehhilfen Ess- und Trinkhilfen Rutschfeste Unterlagen Greifhilfen, Halterungen Umbblättergeräte manuell / Blattwender Schreibhilfen Mundstab, Leseständer	Umbblättergeräte elektrisch Bedienungssensoren	Umfeldkontrollgeräte für elektrische Geräte	Armunterstützungssysteme	Spülsysteme, schwerkraft- und pumpenabhängig Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Spritzen und Zubehör Pens	Transnasale Ernährungssonden Überleitsysteme Ständer und Halter Fixierhilfen für transnasale Nasensonden Filter Zubehör	Elektrisch betriebene Spülsysteme Zubehör für Spülsysteme Fixierhilfen für transnasale Ernährungssonden	Pumpensysteme	Badewannenlifter	Badewannensitze, Duschkilfen Badewanneneinsätze Sicherheitsgriffe, Aufreichtilfen	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen bis einschließlich Knie)
Verbandmaterial																
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln																
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																
Versorgung mit Haarersatz																
Höhenverstellbarer Frisörstuhl																
Friseurübliches Handwerkszeug																
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)																
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																
Haarwaschbecken																
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe																
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 50 – 60 cm																
Zwei geeignete Spiegel																
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar																
Dampf- und Trockengeräte																
Betriebsbegehungen																

* mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe

** Die räumlichen und sachlichen Ausstattungsanforderungen für die Konstellation Zentralwerkstatt und Filiale(n) sind im Anhang der Empfehlungen nach § 126 Abs. 1 Satz 3 SGB V geregelt.

*** Im Glossar ist eine Erläuterung zu den Begriffen "stationäres und mobiles System" enthalten.

	<p align="center">Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	<p align="center">05B5</p>	<p align="center">05C</p>
	<p align="center">Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	<p>05.05.01 05.06.01.1 05.07.01-02 05.08.01 05.09.01-02 05.11.01 05.11.03.0-1 05.11.03.5 05.11.05</p>	<p>05.11.03.2 05.11.04</p>
	<p align="center">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Person			
	<p>Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	<p>OTM, IOTR, OT,OB, FS, ET, PT, APO, GKA, GQ</p>	<p>OTM, IOTR, OT, OB, FS, APO, GQ</p>
	<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>	<p align="center">x</p>	<p align="center">x</p>
	<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik IOTR</p>	<p align="center">x</p>	<p align="center">x</p>

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)
	Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT	x	x
	Orthobionik B.Sc. OB	x	x
	Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK		
	Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IMED		

<p style="text-align: center;">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p style="text-align: center;">(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p style="text-align: center;">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Kniees)</p>	<p style="text-align: center;">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Kniees)</p>
Biomedizinische Technik B.Sc. BMT		
Orthopädieschuhmachermeister/-in OTSM		
Orthopädieschuhmacher/-in OTS		
Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe FS	x	x
Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) MFA		
Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PT	x	
Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe ET	x	
Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe LP		
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe HP		
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD		
Apotheker/-in APO	x	x

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA</p>	<p>x</p>	
<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS</p>		
<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe TMED</p>		
<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich EM</p>		
<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) TBT</p>		
<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis SPIA</p>		
<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT</p>		
<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE</p>		
<p>Hebammen/Entbindungspfleger HEB</p>		
<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM</p>		
<p>Augenoptikermeister/-in AOM</p>		
<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) IAO</p>		
<p>Augenarzt / Augenärztin AA</p>		
<p>Ocularist/in OC</p>		
<p>Kunstaugenhersteller/-in KAH</p>		

	<p align="center">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p align="center">(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p align="center">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
	<p>Friseurmeister/in FM</p>		
	<p>Friseur/in Maskenbildner/in F</p>		
	<p>Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK</p>		
	<p>Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB</p>		
	<p>IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe ITSK</p>		
	<p>Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IK</p>		
	<p>Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A INT</p>		
	<p>Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A ELT</p>		
	<p>Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe KT</p>		

<p style="text-align: center;">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p style="text-align: center;">(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p style="text-align: center;">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p style="text-align: center;">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe EK</p>		
<p>Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe MK</p>		
<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT</p>		
<p>Gleichwertige Qualifikation GQ</p>	x	x
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und		
<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	x	x
<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	x	x
<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x
<p>Insolvenzfreiheit</p>	x	x

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)
	Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x
	Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x
	Beachtung des Datenschutzes	x	x
	Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x
	Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt		
	Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren		
	Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien		
	Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte		
	Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x
	Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen		
	Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)		

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Kniees)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Kniees)</p>
<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>		
<p>Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)</p>		
<p>Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinstzbaren Hilfsmitteln die medizintechnikrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>		
<p>Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</p>		
<p>Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor- Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</p>		
<p>Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</p>		
<p>Räumlich: Räumliche Voraussetzungen</p>		
<p>Verkaufs-/Empfangsbereich</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit</p>		
<p>Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt</p>		

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
<p>Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt</p>		
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschlüge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen</p>		
<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>		
<p>geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Lagemöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten</p>		
<p>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</p>		
<p>Orthopädie- und Rehathechnik u. a.**</p>		
<p>Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System***)</p>		
<p>Fräse</p>		
<p>Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System***)</p>		
<p>Bandsäge</p>		
<p>Werkbank mit Werkzeugausstattung</p>		
<p>Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine</p>		

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)	Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)
	Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmfunktion		
	Zuschneide- und Arbeitstisch		
	Tischnähmaschine		

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung		
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen		
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz		
Tiefziehgerät		
Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle		
Augenoptik		
Kontaktlinsenarbeitsplatz		
Einweisungsplatz		
Ophthalmometer		
Spaltlampenmikroskop		
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen		
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion		
Refraktionsraum		
Raum lässt sich abdunkeln		
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht		
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist		
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer		
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille		
Polarisationsvorhalter		
Kreuzzylinder		
Abgleichleiste		
Gerät zur Sehzeichendarbietung		
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)		
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes		
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus		
Ein Satz Kantenfilter		
Werkstatt		
Werktisch		
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser		
Bohrmaschine mit Zubehör		
Poliermaschine		
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine		
Scheitelbrechwertmessgerät		
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser		
Hörakustik		
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A		
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher		
Messbox		
Insitu-Anlage		
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle		
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)		
Ultraschallbad		
Abdruckmaterialien und -geräte		
Otoskop inkl. diverse Trichter		
Backenpinzette		

	<p style="text-align: center;">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p style="text-align: center;">(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p style="text-align: center;">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p style="text-align: center;">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
Leuchtstab			

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Kniees)</p>	<p>Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Kniees)</p>
1 Pinzettensortiment		
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade		
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)		
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit		
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)		
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)		
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)		
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte		
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen		
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien		
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)		
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens		
Beispielexemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)		
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)		
Auswahl an verschiedenen Fernrohren		
Monokular 4-fach		
Monokular 6-fach		
Monokular 8-fach		
Monokular 10-fach		
Extender/Doppler		
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisierung (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)		
Taktile Medien		
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern		
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein		
Versorgung mit Blindenführhunden		
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG		
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind		
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV		
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV		
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)		
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV		
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV		
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen		
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen		
unterschiedlich lange und breite Halsbänder		
Kenndecken		
Lang- und Kurz-Taststöcke		
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind		
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren		
Mittel zur Ungezieferprävention		
saubere Tierhandtücher		
Desinfektionsmittel		

<p style="text-align: center;">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p style="text-align: center;">(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p style="text-align: center;">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>	<p style="text-align: center;">Bandagen, Fertigprodukte (Versorgungen oberhalb des Knies)</p>
Verbandmaterial		
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht		
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)		
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person		
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person		
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation		
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde		
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln		
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe		
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren		
Nachweise über regelmäßige veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde		
Versorgung mit Haarersatz		
Höhenverstellbarer Frisörstuhl		
Friseurübliches Handwerkszeug		
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)		
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen		
Haarwaschbecken		
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe		
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 50 – 60 cm		
Zwei geeignete Spiegel		
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar		
Dampf- und Trockengeräte		
Betriebsbegehungen		

<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	05E	06A	07A	07B	07C10	07D3	07E11	08A	08B10	09A	10A	10B11	11A	11B11	12A11	13A	14A11	14B13
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	05.11.03.3-4	06	07.50.01	07.50.02	07.99.01-05 07.99.07	07.50.01 07.99.99.6	07.99.09	08.03.06	08.03.01-04 08.03.07	09	10.46.01 10.50.04 10.50.01-03	10.46.02 10.46.04 10.99.02	11.11.05 11.29.01-12	11.39.01-05 11.41.01	12.24.01-12 12.99.01-10 16.99.08	13	14.24.14.0 14.24.17.4-6 14.24.20-24	14.24.16.0-6 14.24.16.8-9
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopfeinlagen Bettzeineinlagen Schaleninlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörpervorsorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortl.</p>																		
<p>Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	OTM, IOTR	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, RBS, TMED, TBT, EM, FS, PT, ET, APO, GQ	IMED, BMT, RBS, TMED, TBT, EM, IK, ITSK, ELT, INT, GQ	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, EM, IK, ITSK, ELT, INT, GQ	RBS, GQ	BFHT	OTM, IOTR, OT, OTSM, OTS, FS, APO, GQ	OTM, IOTR, OTSM	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, FS, MFA, PT, APO, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, ET, PT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, IMED, BMT, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, GKA, GQ	IMED, BMT, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	HAM	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, SPIA, AT, GQ	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, SPIA, AT, GQ
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>	x		x					x	x	x	x	x	x	x				
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Reha-technik IOTR</p>	x		x					x	x	x	x	x	x	x				

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Bettungseinlagen Schaleninlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	
Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT			x					x		x	x	x		x					
Orthobionik B.Sc. OB																			
Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK																			
Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IMED		x	x	x	x					x	x	x	x	x	x		x	x	

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Biomedizinische Technik B.Sc. BMT		x	x	x	x					x	x	x	x	x	x		x	x
Orthopädieschuhmachermeister/-in OTSM								x	x									
Orthopädieschuhmacher/-in OTS								x										
Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe FS			x					x		x	x							
Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) MFA										x								
Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PT			x							x	x							
Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe ET			x								x	x						
Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe LP																		
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe HP																		
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD																		
Apotheker/-in APO			x					x		x	x							

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörpervorsorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA										x	x		x	x	x			
Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS			x	x		x												
Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe TMED		x	x	x	x					x	x	x			x		x	x
Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert@" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich EM		x	x	x	x					x	x	x			x		x	x
Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) TBT		x	x	x	x					x	x	x			x		x	x
Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis SPIA																	x	x
Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT																	x	x
Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE																		
Hebammen/Entbindungspfleger HEB																		
Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM																x		
Augenoptikermeister/-in AOM																		
Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) IAO																		
Augenarzt / Augenärztin AA																		
Ocularist/in OC																		
Kunstaugenhersteller/-in KAH																		

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörpervorsorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	
Friseurmeister/in FM																			
Friseur/in Maskenbildner/in F																			
Installateur- und Heizungsbaumeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK																			
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB											x	x							
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe ITSK				x	x														
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IK				x	x														
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A INT				x	x														
Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A ELT				x	x														
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe KT																			

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe EK																		
Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe MK																		
Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT							x											
Gleichwertige Qualifikation GQ		x	x	x	x	x		x		x	x	x	x	x	x		x	x
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und																		
Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist		x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x		x	x
Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Insolvenzfreiheit	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Bettungseinlagen Schaleninlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörpervorsorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt							x											
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren							x											
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien							x											
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte							x											
Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen																		
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)													x	x	x		x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>													x	x	x		x	x
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>		x	x	x	x			x		x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)</small>		x	x	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizintechnischen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>		x		x	x					x	x	x	x	x			x	
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)		x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</small>		(x)	(x)	(x)	(x)	x				(x)			(x)	(x)	(x)		x	(x)
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</small>		(x)	(x)	(x)	(x)					(x)			(x)	(x)	(x)		x	(x)
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</small>		(x)	(x)	(x)	(x)	x				(x)			(x)	(x)	(x)		x	(x)
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen																		
Verkaufs-/Empfangsbereich	x	(x)	(x)	(x)	(x)			x	x	(x)	x	x	(x)	(x)	(x)	x		(x)
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege	x																	(x)
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit		(x)	(x)	(x)	(x)			x	x	(x)			(x)	(x)	(x)			
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt									x									

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopfeinlagen Bettungseinlagen Schaleninlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörpervorsorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt																		
Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)	x										x	x		(x)				
Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)	x										x	x		(x)				
Werkstatt/raum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen	x								x			x				x		
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)		x		x	x					x	x	x	x	x			x	
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung	x	(x)													(x)			(x)
Lagermöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x	x	x	x	x					x	x	x	x	x	x	x	x	x
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten																		
Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen																		
Orthopädie- und Rehatechnik u. a. **																		
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)	x								x			x						
Fräse																		
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)												x						
Bandsäge																		
Werkbank mit Werkzeugausstattung	x											x		x				
Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine																		

	<p align="center">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Bettungseinlagen Schaleninlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörpervorsorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmfunktion																			
Zuschneide- und Arbeitstisch	x								x										
Tischnähmaschine	x																		

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörpervorsorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlaflbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlaflbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung									x									
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen																		
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz									x									
Tiefziehgerät																		
Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle																		
Augenoptik																		
Kontaktlinsenarbeitsplatz																		
Einweisungsplatz																		
Ophthalmometer																		
Spaltlampenmikroskop																		
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																		
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																		
Refraktionsraum																		
Raum lässt sich abdunkeln																		
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																		
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist																		
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer																		
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																		
Polarisationsvorhalter																		
Kreuzzylinder																		
Abgleichleiste																		
Gerät zur Sehzeichendarbietung																		
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)																		
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																		
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																		
Ein Satz Kanterfilter																		
Werkstatt																		
Werktsch																		
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																		
Bohrmaschine mit Zubehör																		
Poliermaschine																		
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																		
Scheitelbrechwertmessgerät																		
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																		
Hörakustik																		
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																x		
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																x		
Messbox																x		
Insitu-Anlage																x		
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																x		
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																x		
Ultraschallbad																x		
Abdruckmaterialien und -geräte																x		
Otoskop inkl. diverse Trichter																x		
Backenpinzette																x		

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Bettungseinlagen Schaleninlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfvorsorgung, Ganzkörpervorsorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Leuchstab																	x		

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Bettungseinlagen Schaleninlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
1 Pinzettensortiment																x		
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																x		
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)																		
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit																		
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)						x												
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)						x												
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)						x												
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte																		
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen																		
Geräte zur Erstellung von Punkschrift-Materialien						x												
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)						x												
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens																		
Beispielexemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)						x												
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)						x												
Auswahl an verschiedenen Fernrohren																		
Monokular 4-fach						x												
Monokular 6-fach						x												
Monokular 8-fach						x												
Monokular 10-fach						x												
Extender/Doppler						x												
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisation (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)						x												
Taktile Medien																		
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern						x												
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein						x												
Versorgung mit Blindenführhunden																		
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG							x											
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind							x											
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV							x											
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV							x											
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)							x											
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV							x											
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV							x											
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen							x											
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen							x											
unterschiedlich lange und breite Halsbänder							x											
Kenndecken							x											
Lang- und Kurz-Taststöcke							x											
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind							x											
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren							x											
Mittel zur Ungezieferprävention							x											
saubere Tierhandtücher							x											
Desinfektionsmittel							x											

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Maßgefertigte Leibbinden	Bestrahlungsgeräte	Blindenlangstöcke	Elektronische Hilfsmittel für die Orientierung und Mobilität	Blindenhilfsmittel	Blindenlangstöcke Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung in die Nutzung des Hilfsmittels Langstock und elektronische Blindenleitgeräte)	Blindenführhunde	Stoßabsorber Verkürzungsausgleiche	Kopieeinlagen Bettungseinlagen Schaleneinlagen Einlagen mit Korrekturbacken Fersenschalen	Elektrostimulationsgeräte	Gehgestelle Fahrbare Gehhilfen Hand-/Gehstöcke Unterarmgehstützen Achselstützen	Gehwagen Gehübungsgeräte Sonstige Gehhilfen	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Statische Positionierungshilfen und Produkte zur Leib- /Rumpfversorgung, Ganzkörperversorgung)	Hilfsmittel gegen Dekubitus (Sitzunterstützung, Rückenversorgung)	Hilfsmittel bei Tracheostoma und Laryngektomie Sprachverstärker	Hörhilfen	Modulare respiratorische Systeme Ergänzungen für modulare respiratorische Systeme Basisgeräte für schlafbezogene Atemstörungen CPAP-Systeme zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Konfektionierte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme
Verbandmaterial							x											
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht							x											
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)							x											
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person							x											
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person							x											
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation							x											
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde							x											
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln							x											
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe							x											
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren							x											
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde							x											
Versorgung mit Haarersatz																		
Höhenverstellbarer Frisörstuhl																		
Friseurübliches Handwerkszeug																		
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)																		
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																		
Haarwaschbecken																		
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe																		
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 50 – 60 cm																		
Zwei geeignete Spiegel																		
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikhaar																		
Dampf- und Trockengeräte																		
Betriebsbegehungen	x						x		x							x		

<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	14C13	14D	14E13	14F	14G13	14H11	15A10	15B	16A13	16B	17A11	17B13	17C	17D	17E	18A11	18B11
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	14.24.19	14.24.01-03 14.24.08.0-1	14.24.08.2 14.24.08.3	14.24.04-05	14.24.09 14.24.13 14.24.17.0 14.24.25	14.24.07	15.25.02 15.25.04-10 15.25.12 15.25.14-18 15.25.19.0-1 15.25.20-22 15.25.24 15.25.30-32	15.25.19.2	16.99.01-07	16.99.09	17.06.01-05 17.06.07-22 02.40.01.3	17.10.01 17.10.03-09 17.11.02.0 17.17.02.0	17.06.06 17.07.01 17.10.02 17.11.01	17.17.01	17.99.01-02	18.46.04-05 18.50.01-06 18.51.01-02 18.51.04-06 18.65.01 18.99.01-11	18.46.01 18.46.02 18.46.03
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsuffliator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Kommunikationshilfen	Signalanlagen für Gehörlose	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	Apparate zur Kompressionstherapie	Kranken-/Behindertentfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle
<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, ZE, SPIA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, PT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, SPIA, GQ	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, SPIA, GQ	IOTR, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, SPIA, AT, GQ	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, AT, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, PT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, SPIA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	IMED, TMED, PT, ET, INT, ELT, KT, EK, MK, LP, HP, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, GKA, TMED, TBT, EM, HAM, GQ	OTM, IOTR, OT, OTSM, OTS, FS, MFA*, PT*, APO, GKA, PD, GQ	OTM, IOTR, OT, FS, MFA*, PT*, APO, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, OT, SPNK, GQ	OTM, IOTR, OT, ZE, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, PT, ET, APO, GKA, TMED, TBT, EM, RFB, GQ
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>		x				x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik IOTR</p>		x		x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen <u>außer</u> Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>	
<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT</p>			x				x	x	x		x	x	x	x	x		x	x	x
<p>Orthobionik B.Sc. OB</p>																	x		
<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK</p>														x					
<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IMED</p>	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x					x	x	x	x

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbeleuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Kommunikationshilfen	Signalanlagen für Gehörlose	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanlagenhilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	Apparate zur Kompressionstherapie	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle
Biomedizinische Technik B.Sc. BMT	x	x	x	x	x	x	x	x		x				x	x	x	
Orthopädienschuhmachermeister/-in OTSM											x						
Orthopädienschuhmacher/-in OTS											x						
Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe FS		x				x	x	x		x	x	x				x	
Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) MFA						x		x			x*	x*					
Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PT		x						x	x		x*	x*				x	
Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe ET									x						x	x	
Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe LP									x								
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe HP									x								
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD											x						
Apotheker/-in APO		x				x	x	x			x	x				x	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanzhilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA</p>		x				x	x	x		x	x	x			x		x
<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS</p>																	
<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe TMED</p>	x	x	x	x	x	x		x	x	x					x	x	x
<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich EM</p>	x	x	x	x	x	x		x		x					x	x	x
<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) TBT</p>	x	x	x	x	x	x		x		x					x	x	x
<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis SPIA</p>	x	x	x	x		x											
<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT</p>				x	x												
<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE</p>	x													x			
<p>Hebammen/Entbindungspfleger HEB</p>																	
<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM</p>										x							
<p>Augenoptikermeister/-in AOM</p>																	
<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) IAO</p>																	
<p>Augenarzt / Augenärztin AA</p>																	
<p>Ocularist/in OC</p>																	
<p>Kunstaugenhersteller/-in KAH</p>																	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen <u>außer</u> Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
<p>Friseurmeister/in FM</p>																	
<p>Friseur/in Maskenbildner/in F</p>																	
<p>Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung "„Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK</p>																	
<p>Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB</p>																x	x
<p>IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe ITSK</p>																	
<p>Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IK</p>																	
<p>Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A INT</p>									x								
<p>Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A ELT</p>									x								
<p>Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe KT</p>									x								

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität	Kommunikationshilfen	Signalanlagen für Gehörlose	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	Apparate zur Kompressionstherapie	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle
Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe EK									x								
Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe MK									x								
Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT																	
Gleichwertige Qualifikation GQ	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und																	
Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Insolvenzfreiheit	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme	Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme	In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung	Sauerstofftherapiegeräte	Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen	Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase	Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität	Kommunikationshilfen	Signalanlagen für Gehörlose	Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanlagenhilfen für Kompressionsstrümpfe	Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein	Hilfsmittel zur Narbenkompression	Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)	Apparate zur Kompressionstherapie	Kranken-/Behindertenfahrzeuge	Toilettenrollstühle Duschrollstühle
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt																	
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren																	
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien																	
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte																	
Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen																	
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x			x	x											x	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanlagenhilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x			x	x												
<p>Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)</p>	x	x	x	x	x			x	x	x					x	x	x
<p>Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinstzbaren Hilfsmitteln die medizintechnikrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>		x	x	x	x			x	x	x					x	x	x
<p>Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</p>	(x)	(x)	(x)	x	x		(x)	(x)	(x)	(x)					(x)	x	x
<p>Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</p>	(x)	(x)	(x)	x	x		(x)	(x)	(x)	(x)					(x)		
<p>Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</p>	(x)	(x)	(x)	x	x		(x)	(x)	(x)	(x)					(x)		
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen																	
<p>Verkaufs-/Empfangsbereich</p>	(x)	(x)	(x)			(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	x	x	x	x	(x)	x	x
<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege</p>	(x)										x		x		(x)		
<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit</p>		(x)	(x)			(x)	(x)	(x)	(x)	(x)		x		x		x	x
<p>Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt</p>																	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen <u>außer</u> Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanzhilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
<p>Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt</p>																	
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>									(x)							x	x
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>									(x)							x	x
<p>Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen</p>																x	x
<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>		x	x	x	x			x	x	x					x	x	x
<p>geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung</p>	(x)										x	x	x	x			
<p>Lagermöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten</p>																	
<p>Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen</p>																	
<p>Orthopädie- und Reha-technik u. a. **</p>																	
<p>Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>																entfällt	entfällt
<p>Fräse</p>																	
<p>Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>																entfällt	entfällt
<p>Bandsäge</p>																	
<p>Werkbank mit Werkzeugausstattung</p>															x	x	x
<p>Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine</p>																	

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen <u>außer</u> Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressions- versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmfunktion																		
Zuschneide- und Arbeitstisch																		
Tischnähmaschine																		

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basisgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbeleuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen <u>außer</u> Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehhilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung																	
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen																	
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz																	
Tiefziehgerät																	
Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle																	
Augenoptik																	
Kontaktlinsenarbeitsplatz																	
Einweisungsplatz																	
Ophthalmometer																	
Spaltlampenmikroskop																	
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																	
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																	
Refraktionsraum																	
Raum lässt sich abdunkeln																	
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																	
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist																	
Skioskop und Skiaskopleisten und/oder Refraktometer																	
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																	
Polarisationsvorhalter																	
Kreuzzylinder																	
Abgleichleiste																	
Gerät zur Sehzeichendarbietung																	
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)																	
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																	
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																	
Ein Satz Kantenfilter																	
Werkstatt																	
Werkstisch																	
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																	
Bohrmaschine mit Zubehör																	
Poliermaschine																	
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																	
Scheitelbrechwertmessgerät																	
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																	
Hörakustik																	
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																	
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																	
Messbox																	
Insitu-Anlage																	
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																	
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Bimen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																	
Ultraschallbad																	
Abdruckmaterialien und -geräte																	
Otoskop inkl. diverse Trichter																	
Backenpinzette																	

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Beatmungsgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen <u>außer</u> Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskelaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
Leuchtstab																		

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Basogeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbeleuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen außer Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanzhilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressionsversorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
1 Pinzettensortiment																	
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																	
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)																	
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit																	
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)																	
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)																	
Stützstock als „Weißer Stock“ (längverstellbar)																	
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte																	
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen																	
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien																	
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)																	
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens																	
Beispiel exemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)																	
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw. punktuelle Ausleuchtung)																	
Auswahl an verschiedenen Fernrohren																	
Monokular 4-fach																	
Monokular 6-fach																	
Monokular 8-fach																	
Monokular 10-fach																	
Extender/Doppler																	
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisation (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)																	
Taktile Medien																	
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern																	
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein																	
Versorgung mit Blindenführhunden																	
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG																	
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind																	
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV																	
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV																	
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)																	
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV																	
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV																	
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																	
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																	
unterschiedlich lange und breite Halsbänder																	
Kenndecken																	
Lang- und Kurz-Taststöcke																	
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind																	
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren																	
Mittel zur Ungezieferprävention																	
saubere Tierhandtücher																	
Desinfektionsmittel																	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Individuell angefertigte Masken zur Adaption respiratorischer Systeme</p>	<p>Aerosol-Inhalationsgeräte Inhalationshilfen PEP-Mundsysteme PEP-Maskensysteme</p>	<p>In-/Exsufflator Abklopf- und Vibrationsgeräte für thorakale Anwendung</p>	<p>Sauerstofftherapiegeräte</p>	<p>Beatmungsgeräte zur lebenserhaltenden Beatmung Zubehör zur Erweiterung von Beatmungsgeräten und -modulen Beatmungsgeräte für Beatmung Modulare, respiratorische Systeme Atemgasbefeuchter Spezialgeräte zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen</p>	<p>Hilfsmittel zur Anwendung an der Nase</p>	<p>Inkontinenzhilfen <u>außer</u> Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Elektronische Messsysteme der Beckenbodenmuskulaktivität</p>	<p>Kommunikationshilfen</p>	<p>Signalanlagen für Gehörlose</p>	<p>Medizinische Kompressionsstrümpfe Strumpfanziehhilfen für Kompressionsstrümpfe</p>	<p>Medizinische Kompressions- -versorgung außer Bein</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression</p>	<p>Hilfsmittel zur Narbenkompression (Kopf)</p>	<p>Apparate zur Kompressionstherapie</p>	<p>Kranken-/Behindertenfahrzeuge</p>	<p>Toilettenrollstühle Duschrollstühle</p>
Verbandmaterial																	
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																	
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																	
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																	
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																	
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																	
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																	
Herkunftsnachweise/Ahrentafeln																	
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																	
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																	
Nachweise über regelmäßige veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																	
Versorgung mit Haarersatz																	
Höhenverstellbarer Frisörstuhl																	
Friseurübliches Handwerkszeug																	
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)																	
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																	
Haarwaschbecken																	
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe																	
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 50 – 60 cm																	
Zwei geeignete Spiegel																	
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikhaar																	
Dampf- und Trockengeräte																	
Betriebsbegehungen																	

<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	19A11	19B11	20A3	20B10	20C	20D	20E	20F	20G10	21A	21B10	22A8	22B11	23A3	23B3
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	<p>19.40.01-04 19.40.05 51.40.01 50.45.01-04 51.45.01 50.45.06-07 51.45.02 52.40.01 53.45.01 54</p>	<p>19.40.05 19.99.01 51.40.01 51.45.01 51.45.02 52.40.01 53.45.01 54</p>	20.29.02	<p>20.10.02 20.29.01 20.29.04</p>	20.06.02	20.29.03	20.39.01	<p>20.29.98 20.29.99</p>	20.29.99.0003	<p>21.30.01-02 21.46.01</p>	<p>21.24.01 21.28.01 21.34.01-02 21.43.01 21.99.01</p>	<p>22.29.01.0 22.29.01.2-7 22.29.02</p>	<p>22.29.01.1 22.40.01-06 22.50.01 22.51.01-05</p>	<p>23.01.01 23.02.01 23.02.02.0-3 23.03.02.0 23.04.01.0-3 23.04.05.0</p>	<p>23.07.01-02 23.08.04 23.09.01.0 23.11.01 23.12.03 23.13.01.0 23.14.03.0-3 23.16.02.0-1 23.16.03</p>
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiehilfen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Vorsorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Vorsorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Vorsorgungen oberhalb Knie)</p>
<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortl.</p>															
<p>Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, ET, APO, GKA, TMED, TBT, EM, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, GQ	OTM, IOTR, OT, APO, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, OTSM, OTS, APO, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, ET, APO, GKA, GQ	OTM, IOTR	OTM, IOTR, OTSM	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, APO, GKA, TMED, TBT, EM, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, OTSM, OTS, FS, MFA, PT, ET, APO, GQ	OTM, IOTR, OT, OB, OTSM*, OTS*, FS, APO, GQ
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik IOTR</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantelung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>
<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>				<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Orthobionik B.Sc. OB</p>														<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK</p>															
<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IMED</p>	<p>x</p>	<p>x</p>				<p>x</p>	<p>x</p>			<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zuziehungen und Zubehör) Pflegebetten, Zuziehungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantelung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>
<p>Biomedizinische Technik B.Sc. BMT</p>	<p>x</p>	<p>x</p>				<p>x</p>	<p>x</p>			<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		
<p>Orthopädienschuhmachermeister/-in OTS</p>					<p>x</p>				<p>x</p>					<p>x</p>	<p>x*</p>
<p>Orthopädienschuhmacher/-in OTS</p>					<p>x</p>									<p>x</p>	<p>x*</p>
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe FS</p>		<p>x</p>					<p>x</p>				<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) MFA</p>		<p>x</p>					<p>x</p>				<p>x</p>			<p>x</p>	
<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PT</p>		<p>x</p>					<p>x</p>							<p>x</p>	
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe ET</p>		<p>x</p>					<p>x</p>							<p>x</p>	
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe LP</p>															
<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe HP</p>															
<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD</p>															
<p>Apotheker/-in APO</p>		<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>				<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>	<p>x</p>

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantelung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiepatienten</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	
<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA</p>		x		x	x		x				x	x				
<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS</p>																
<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe TMED</p>	x	x				x				x	x	x	x			
<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich EM</p>	x	x				x				x	x	x	x			
<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) TBT</p>	x	x				x				x	x	x	x			
<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis SPIA</p>																
<p>Atemungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT</p>																
<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE</p>																
<p>Hebammen/Entbindungspfleger HEB</p>																
<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM</p>																
<p>Augenoptikermeister/-in AOM</p>																
<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) IAO</p>																
<p>Augenarzt / Augenärztin AA</p>																
<p>Ocularist/in OC</p>																
<p>Kunstaugenhersteller/-in KAH</p>																

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrhaken und Zubehör) Pflegebetten, Zurrhaken und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantelung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiehilfen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte / Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	
<p>Friseurmeister/in FM</p>																
<p>Friseur/in Maskenbildner/in F</p>																
<p>Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK</p>																
<p>Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB</p>	x	x										x	x			
<p>IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe ITSK</p>																
<p>Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IK</p>																
<p>Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A INT</p>																
<p>Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A ELT</p>																
<p>Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe KT</p>																

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zuziehungen und Zubehör) Pflegebetten, Zuziehungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantelung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	
<p>Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe EK</p>																
<p>Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe MK</p>																
<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führungsschule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT</p>																
<p>Gleichwertige Qualifikation GQ</p>	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und																
<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x
<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Insolvenzfreiheit</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zuziehungen und Zubehör) Pflegebetten, Zuziehungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantelung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt															
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren															
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien															
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte															
Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen															
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x									x					

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrückführungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrückführungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiehilfen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstieghilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	
<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>										x						
<p>Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x		x
<p>Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)</p>	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x
<p>Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medienproduktrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x		x	x	x	x				x	x	x	x			
<p>Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)</p>	x	x	x	x	x	x	x			x	x			x		x
<p>Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>		(x)								(x)	(x)					
<p>Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)</p>		(x)								(x)	(x)					
<p>Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)</p>		(x)								(x)	(x)					
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen																
<p>Verkaufs-/Empfangsbereich</p>	(x)	(x)	x	x	x	x	x	x	x	(x)	(x)	x	x	x		x
<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege</p>	entfällt		x	x	x	x	x	x	x							
<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit</p>		(x)								(x)	(x)	x	x	x		x
<p>Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt</p>																

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantelung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	
<p>Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt</p>																
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	(x)		x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	(x)		x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	
<p>Werkstatttraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen</p>	x		x					x	x							
<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x		x	x	x	x				x	x	x	x			
<p>geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung</p>														x	x	
<p>Lagermöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	
<p>Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten</p>																
Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen																
Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **																
<p>Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>	x		x					x	x				x			
<p>Fräse</p>								x	x							
<p>Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)</p>	x		x					x	x				x			
<p>Bandsäge</p>																
<p>Werkbank mit Werkzeugausstattung</p>	x		x	x				x	x				x		x	
<p>Sattelnähmaschine/ Reparaturnähmaschine</p>			x					x	x							

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zuzüchtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zuzüchtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantelung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	
Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmfunktion																
Zuschneide- und Arbeitstisch								x	x							
Tischnähmaschine			x					x	x							

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zuziehungen und Zubehör) Pflegebetten, Zuziehungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantelung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung								x	x							
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen																x
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz																
Tiefziehgerät																
Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle																
Augenoptik																
Kontaktlinsenarbeitsplatz																
Einweisungsort																
Ophthalmometer																
Spaltlampenmikroskop																
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																
Refraktionsraum																
Raum lässt sich abdunkeln																
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist																
Skioskop und Skiaskopleisten und/oder Refraktometer																
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																
Polarisationsvorhalter																
Kreuzzylinder																
Abgleichleiste																
Gerät zur Sehzeichendarbietung																
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)																
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																
Ein Satz Kantenfilter																
Werkstatt																
Werktisch																
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																
Bohrmaschine mit Zubehör																
Poliermaschine																
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																
Scheitelbrechwertmessgerät																
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																
Hörakustik																
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																
Messbox																
Insitu-Anlage																
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																
Ultraschallbad																
Abdruckmaterialien und -geräte																
Otoskop inkl. diverse Trichter																
Backenpinzette																

<p style="text-align: center;">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zurrichtungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrichtungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantelung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranke</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>
Leuchstab															

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertengerechte Betten, Zuziehungen und Zubehör) Pflegebetten, Zuziehungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantelung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapieliegen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiekranken</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	
1 Pinzettensortiment																
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)																
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit																
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)																
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)																
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)																
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte																
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen																
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien																
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)																
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens																
Beispiel exemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)																
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)																
Auswahl an verschiedenen Fernrohren																
Monokular 4-fach																
Monokular 6-fach																
Monokular 8-fach																
Monokular 10-fach																
Extender/Doppler																
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisierung (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)																
Taktile Medien																
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern																
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein																
Versorgung mit Blindenführhunden																
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG																
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind																
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV																
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV																
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)																
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV																
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV																
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																
unterschiedlich lange und breite Halsbänder																
Kenndecken																
Lang- und Kurz-Taststöcke																
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind																
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren																
Mittel zur Ungezieferprävention																
saubere Tierhandtücher																
Desinfektionsmittel																

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Krankenpflegeartikel (Behindertergerechte Betten, Zurrungen und Zubehör) Pflegebetten, Zurrungen und Zubehör Sitzhilfen zur Pflegeerleichterung (im Bett) Rollstühle mit Sitzkantelung</p>	<p>Krankenpflegeartikel Produkte zur Hygiene im Bett Waschsysteme Lagerungsrollen Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel Hausnotrufgeräte</p>	<p>Funktionelle Lagerungssysteme für Kinder</p>	<p>Schulterabduktionslagerungshilfen Armlagerungsplatten bei Parese Lagerungskeile Therapiehilfen</p>	<p>Beinlagerungshilfen</p>	<p>Therapiehilfen bei Mukoviszidose</p>	<p>Sitzringe</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Ganzkörper)</p>	<p>Lagerungshilfen, individuell oder in Sonderanfertigung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Überwachungsgeräte für Vitalfunktionen bei Kindern Überwachungsgeräte zur nicht-invasiven Blutgaskontrolle Anfall-Überwachungsgeräte für Epilepsiepatienten</p>	<p>Messgeräte zur Lungenfunktionsmessung Blutdruckmessgeräte Blutgerinnungsmessgeräte / Blutzuckermessgeräte Real-Time-Messgeräte (rtCGM) Personenwaagen Sprachausgaben zu Messgeräten</p>	<p>Umsetz- und Hebehilfen Aufstehhilfen/-vorrichtungen für Sessel/Stühle</p>	<p>Lifter und Zubehör zu Liftern Rampensysteme Zwei-/Dreiräder und Zubehör</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	
Verbandmaterial																
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																
Herkunftsnachweise/Ahnenafeln																
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																
Nachweise über regelmäßige veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																
Versorgung mit Haarsatz																
Höhenverstellbarer Frisörstuhl																
Friseurübliches Handwerkszeug																
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)																
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																
Haarwaschbecken																
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe																
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 50 – 60 cm																
Zwei geeignete Spiegel																
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar																
Dampf- und Trockengeräte																
Betriebsbegehungen			x					x	x							

<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	23C10	23D10	23E	23G11	23H11	24A11	24B11	25A13	25B13	25C	25D	25E	25F	26A11	26B11
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnisses nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	<p>23.02.03-04 23.03.01 23.03.02.1-6 23.04.02-04 23.04.05.1-2 23.04.06-07 23.06.01-04 23.06.06.0</p>	<p>23.05.01-02 23.06.05 23.06.06.1 23.07.03-04 23.08.01-03 23.08.05 23.09.01.1-3 23.09.02-04 23.10.01 23.12.01-02 23.13.01.1 23.14.01-02 23.14.03.4-5 23.14.04 23.15.01-04 23.16.01.0-3</p>	<p>23.02.30-32 23.03.30-34 23.04.30-32</p>	<p>23.05.30-31 23.06.30-31 23.07.30-38 23.08.30-31 23.09.30-33 23.10.30-34 23.11.30 23.12.30 23.13.30 23.14.30 23.15.30-31 23.16.01.4-6 23.16.02.2 23.29.01.0-1</p>	<p>23.29.01.2</p>	<p>24.01.01-03 24.01.98 24.03.01-04 24.03.98 24.73.01-02 24.79.01-02 24.79.04-07</p>	<p>24.04.01-03 24.04.98 24.04.99 24.05.01-03 24.05.98 24.05.99 24.71.01-05 24.71.98 24.71.99 24.72.01-04 24.72.98 24.72.99 24.74.01-03 24.75.01-02 24.79.01-07</p>	<p>25.21.01-35 25.21.36.0-1 25.21.90</p>	<p>25.21.36.2-3</p>	<p>25.21.36.4 25.21.37.0</p>	<p>25.21.50-61</p>	<p>25.21.80-84 02.40.07.3</p>	<p>25.21.85 02.40.07.3</p>	<p>26.11.01-04</p>	<p>26.11.05-06 26.46.01-02 26.99.01 26.99.03</p>
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößemde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößemde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / -sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>
<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortl.</p>															
<p>Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	OTM, IOTR, OT, OB, OTSM, OTS, GQ	OTM, IOTR, OT, GQ	OTM, IOTR, OTSM	OTM, IOTR	OTM, IOTR, OT, GQ	OTM, IOTR, OTSM	OTM, IOTR	AOM, IAO	AOM, IAO, GQ	APO, AOM, IAO, GQ	AOM, IAO, AA, GQ	AOM, IAO	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, EM,IK, ITSK, ELT, INT, AOM, IAO, GQ	OTM, IOTR	OTM, IOTR, OT, TMED, GQ
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x					x	x
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik IOTR</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x					x	x

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>
<p>Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT</p>	<p>x</p>	<p>x</p>			<p>x</p>										<p>x</p>
<p>Orthobionik B.Sc. OB</p>	<p>x</p>														
<p>Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK</p>															
<p>Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IMED</p>												<p>x</p>			

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / -sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesenstühle Fahgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>
<p>Biomedizinische Technik B.Sc. BMT</p>													<p>x</p>		
<p>Orthopädieschuhmachermeister/-in OTSM</p>	<p>x</p>		<p>x</p>			<p>x</p>									
<p>Orthopädieschuhmacher/-in OTS</p>	<p>x</p>														
<p>Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe FS</p>															
<p>Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) MFA</p>															
<p>Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PT</p>															
<p>Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe ET</p>															
<p>Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe LP</p>															
<p>Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe HP</p>															
<p>Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD</p>															
<p>Apotheker/-in APO</p>										<p>x</p>					

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>
<p>Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA</p>															
<p>Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS</p>															
<p>Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe TMED</p>													x		x
<p>Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich EM</p>													x		
<p>Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) TBT</p>													x		
<p>Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis SPIA</p>															
<p>Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT</p>															
<p>Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE</p>															
<p>Hebammen/Entbindungspfleger HEB</p>															
<p>Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM</p>															
<p>Augenoptikermeister/-in AOM</p>								x	x	x	x	x	x		
<p>Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) IAO</p>								x	x	x	x	x	x		
<p>Augenarzt / Augenärztin AA</p>											x				
<p>Ocularist/in OC</p>															
<p>Kunstaugenhersteller/-in KAH</p>															

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>
<p>Friseurmeister/in FM</p>															
<p>Friseur/in Maskenbildner/in F</p>															
<p>Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK</p>															
<p>Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB</p>															
<p>IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe ITSK</p>													x		
<p>Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IK</p>													x		
<p>Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A INT</p>													x		
<p>Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A ELT</p>													x		
<p>Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe KT</p>															

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>
<p>Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe EK</p>															
<p>Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe MK</p>															
<p>Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT</p>															
<p>Gleichwertige Qualifikation GQ</p>	x	x			x				x	x	x	x	x		x
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und															
<p>Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist</p>	x	x			x				x	x	x		x		x
<p>Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Insolvenzfreiheit</p>	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / -sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkell für Kinder</p>
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt															
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren															
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien															
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte															
Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen															
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)															

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / -sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>
<p>Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>															
<p>Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)</p>	x	x	x	x	x	x	x	x				x	x	x	x
<p>Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizintechnikrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>					x	x	x						x	x	x
<p>Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)</p>	x	x							x	x		x	x	x	x
<p>Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</p>					x										
<p>Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</p>															
<p>Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</p>					x										
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen															
<p>Verkaufs-/Empfangsbereich</p>	x	x	x	x	(x)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege</p>			x	x	(x)									x	
<p>Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit</p>	x	x				x	x								x
<p>Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt</p>			x	x		x									

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / -sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>
<p>Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt</p>					(x)		x								
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schweller sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	x	x	x	x	(x)	x	x							x	x
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>	x	x	x	x	(x)	x	x							x	x
<p>Werkstatt/raum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen</p>	x	x	x	x	x	x	x	x				x	x	x	x
<p>Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</p>					x								x	x	x
<p>geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung</p>	x	x	x	x	(x)	x	x	x			x			x	
<p>Lagermöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen</p>	x	x			x			x	x	x	x	x	x		x
<p>Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten</p>															
Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen															
Orthopädie- und Rehathechnik u. a.**															
<p>Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System***)</p>	x	x	x	x	x	x	x							x	
<p>Fräse</p>			x	x	x	x	x							x	
<p>Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System***)</p>	x	x	x	x	x	x	x							x	x
<p>Bandsäge</p>														x	
<p>Werkbank mit Werkzeugausstattung</p>	x	x	x	x	x	x	x							x	x
<p>Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine</p>	x	x	x	x	x		x							x	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>
<p>Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmfunktion</p>	<p>x</p>	<p>x</p>													
<p>Zuschneide- und Arbeitstisch</p>			<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>							<p>x</p>	
<p>Tischnähmaschine</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>	<p>x</p>		<p>x</p>							<p>x</p>	<p>x</p>

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)	Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)	Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)	Motorgetriebene Gehapparate	Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)	Beinprothesen	Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen	Schieltherapeutika	Okklusionspflaster Uhrglasverbände	Kontaktlinsen	Vergrößernde Sehhilfen Leseständer	Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer	Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)	Sitzschalen, konfektioniert Therapiestühle / -sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung			x	x		x	x							x	
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen	x	x			x										
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz			x	x		x	x							x	
Tiefziehgerät						x	x								
Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle															
Augenoptik															
Kontaktlinsenarbeitsplatz															
Einweisungsplatz											x				
Ophthalmometer											x				
Spaltlampenmikroskop											x				
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen											x				
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion											x				
Refraktionsraum															
Raum lässt sich abdunkeln								x			x	x			
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht								x			x	x			
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist								x			x	x			
Skioskop und Skiaskopleisten und/oder Refraktometer								x			x	x			
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille								x			x	x			
Polarisationsvorhalter								x							
Kreuzzylinder								x			x	x			
Abgleichleiste								x			x	x			
Gerät zur Sehzeichendarbietung								x			x	x			
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)								x			x	x			
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes								x				x			
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus								x			x	x			
Ein Satz Kantenfilter								x				x			
Werkstatt															
Werktisch								x				x			
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser								x				x			
Bohrmaschine mit Zubehör								x				x			
Poliermaschine								x				x			
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine								x				x			
Scheitelbrechwertmessgerät								x				x			
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser								x				x			
Hörakustik															
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A															
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher															
Messbox															
Insitu-Anlage															
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle															
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Bimen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)															
Ultraschallbad															
Abdruckmaterialien und -geräte															
Otoskop inkl. diverse Trichter															
Backenpinzette															

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>
Leuchtstab																

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Sitz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / -sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahrgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	
1 Pinzettensortiment																
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)																
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit																
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)																
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)																
Stützstock als „Weißer Stock“ (längverstellbar)																
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte																
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen																
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien																
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)																
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens																
Beispiel exemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)																
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw punktuelle Ausleuchtung)																
Auswahl an verschiedenen Fernrohren																
Monokular 4-fach																
Monokular 6-fach																
Monokular 8-fach																
Monokular 10-fach																
Extender/Doppler																
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisation (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)																
Taktile Medien																
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern																
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein																
Versorgung mit Blindenführhunden																
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG																
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind																
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV																
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV																
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)																
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV																
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV																
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																
unterschiedlich lange und breite Halsbänder																
Kenndecken																
Lang- und Kurz-Taststöcke																
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind																
geeignete Bürsten, Käämme und Scheren																
Mittel zur Ungezieferprävention																
saubere Tierhandtücher																
Desinfektionsmittel																

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen bis einschließlich Knie)</p>	<p>Orthesen, industriell hergestellt, mit handwerklicher Anpassung (Versorgungen oberhalb Knie)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen unterhalb des Knies)</p>	<p>Orthesen, handwerklich hergestellt (Versorgungen oberhalb des Knies einschließlich Knie)</p>	<p>Motorgetriebene Gehapparate</p>	<p>Beinprothesen (Fuß- und Zehenersatz)</p>	<p>Beinprothesen</p>	<p>Gläser und Prismen Sonstige Sehhilfen</p>	<p>Schieltherapeutika</p>	<p>Okklusionspflaster Uhrglasverbände</p>	<p>Kontaktlinsen</p>	<p>Vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Elektronisch vergrößernde Sehhilfen Leseständer</p>	<p>Sitzschalen Kinder-Sitzsysteme, modular (Stiz-Orthesen)</p>	<p>Sitzschalen, konfektioniert Therapiesühle / –sitzhilfen für Kinder Autokindersitze für Behinderte Arthrodesensitzkissen Arthrodesensitzstühle Fahgestelle für Sitzschalen/Sitzsysteme Sitzkeil für Kinder</p>	
Verbandmaterial																
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln																
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																
Versorgung mit Haarersatz																
Höhenverstellbarer Frisörstuhl																
Friseurübliches Handwerkszeug																
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)																
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen																
Haarwaschbecken																
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe																
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 50 – 60 cm																
Zwei geeignete Spiegel																
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikkaar																
Dampf- und Trockengeräte																
Betriebsbegehungen	x	x	x	x		x	x	x				x		x		

<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	27A	28A	29A	31A	31C	31D	31E	32A	32B	33A	34A10	34B10	35A11	35B11	36A10	36B10	37A10	38A11	99A
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnis nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnis nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	27	28	29 05.11.03.2	31 02.40.01.2-3 10.50.01-03 17.06.06	31.03.03 02.40.01.2-3 10.50.01-03 17.06.06	31.03.07 31.03.08 02.40.01.2-3 10.50.01-03 17.06.06	31.03.04	32.06.01 32.07.01 32.10.01 32.29.01 32.29.02 32.99.01	32.04.01 32.09.01	33	34.18.01	34.18.02	35.17.01-05 35.19.01 35.21.01 35.42.01 12.24.13	35.27.01 37.35.08.4-6	36.21.01	36.21.02	37	38	99.17.01
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schuhzurichtungen Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetestfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte
<p>Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortl.</p>																			
<p>Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	IMED, BMT, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, GKA, GQ	OTSM	OTM, IOTR, OT, OTSM, OTS, GQ	OTM, OTSM	OTSM	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, PT, ET, RFB, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, TMED, TBT, EM, PT, ET, RFB, GQ	FM, F, GQ	FM	OTM, ZE, OC, GQ	OTM, ZE, GQ	OC, KAH, GQ	OC, ZE, GQ	OTM, IOTR, OT, FS, GKA, GQ	OTM, IOTR	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, PT, GKA, GQ	
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>		x	x		x	x		x	x			x	x				x	x	x
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehaetechnik IOTR</p>		x	x		x			x	x								x	x	x

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	
Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT		x	x		x			x	x	x							x		x	
Orthobionik B.Sc. OB																				
Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK																				
Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IMED	x	x	x					x	x	x										x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schuhzunchungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehhilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte
Biomedizinische Technik B.Sc. BMT	x	x	x					x	x	x									x
Orthopädieschuhmachermeister/-in OTSM				x	x	x	x												
Orthopädieschuhmacher/-in OTS					x														
Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe FS			x							x							x		x
Medizinische/r Fachangestellte/r (bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in) MFA			x							x									x
Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PT								x	x	x									x
Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe ET		x						x	x	x									
Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe LP																			
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe HP																			
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD																			
Apotheker/-in APO			x							x									

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schuhzurichtungen Gestöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Schuhe, industriell hergestellt Gestöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gestöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann (frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger) GKA	x		x							x							x		x
Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS																			
Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe TMED	x	x						x	x	x									
Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" * Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich EM	x	x						x	x	x									
Techniker/-in für Biomedizin-Technik (med.technische Ausbildung in der DDR) TBT	x	x						x	x	x									
Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis SPIA																			
Atemungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT																			
Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE													x	x					x
Hebammen/Entbindungspfleger HEB																			
Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM																			
Augenoptikermeister/-in AOM																			
Dipl.-Ing. Augenoptik (aus Zulassungsempfehlung 1991) IAO																			
Augenarzt / Augenärztin AA																			
Ocularist/in OC													x		x	x			
Kunstaugenhersteller/-in KAH															x				

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Gehstöcke Schuhzurichtungen Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte
Friseurmeister/in FM											x	x							
Friseur/in Maskenbildner/in F											x								
Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK										x									
Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB		x					x	x		x									
IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe ITSK																			
Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IK																			
Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A INT																			
Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A ELT																			
Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe KT																			

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schuhzurichtungen Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	
Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe EK																				
Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe MK																				
Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT																				
Gleichwertige Qualifikation GQ	x	x	x		x			x	x	x	x		x	x	x	x	x			x
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und																				
Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist	x	x	x		x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x
Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Insolvenzfreiheit	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt																			
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren																			
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien																			
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte																			
Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen																			
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x																		

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Sprechhilfen	Stiehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schuhzurichtungen Gestöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Schuhe, industriell hergestellt Gestöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gestöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)																				
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x		x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x			x	
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsatzbaren Hilfsmitteln die medizinproduktrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x						x	x	x									x	
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)	x	x	x		x			x		x	x	x			x	x			x	x
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]	(x)		(x)						x											
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]	(x)		(x)																	
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) [Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]	(x)		(x)						x											
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen																				
Verkaufs-/Empfangsbereich	(x)	x	(x)	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege			(x)																	
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit	(x)			x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt				x	x	x	x													

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Sprechhilfen	Stiehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schuhzurichtungen Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektionierte	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt																			
Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türanschläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)		x		x	x	x	x	x										x	
Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)		x		x	x	x	x	x										x	
Werkstattraum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen		x		x	x	x	x						x	x	x	x	x	x	
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)		x						x	x	x									
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung	(x)		(x)	x	x	x							x	x	x	x	x	x	
Lagermöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x	x	x		x			x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten			(x)																
Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen																			
Orthopädie- und Rehathechnik u. a.**																			
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System***)		x		x	x	x	x						x	x		x		x	
Fräse				x														x	
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System***)		x		x	x	x	x			x								x	
Bandsäge																			
Werkbank mit Werkzeugausstattung		x		x	x	x	x	x	x	x			x	x		x		x	
Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine				x														x	

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Gehstöcke Schuhzurichtungen Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabeteßfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte
Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmfunktion																			
Zuschneide- und Arbeitstisch				x		x	x										x	x	
Tischnähmaschine				x													x	x	

Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schuhzurichtungen Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung				x		x	x											x	
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen					x														
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz				x		x	x											x	
Tiefziehgerät				x		x												x	
Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle				x		x													
Augenoptik																			
Kontaktlinsenarbeitsplatz																			
Einweisungsort																			
Ophthalmometer																			
Spaltlampenmikroskop																			
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen																			
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion																			
Refraktionsraum																			
Raum lässt sich abdunkeln																			
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht																			
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist																			
Skioskop und Skiaskopleisten und/oder Refraktometer																			
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille																			
Polarisationsvorhalter																			
Kreuzzylinder																			
Abgleichleiste																			
Gerät zur Sehzeichendarbietung																			
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)																			
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes																			
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus																			
Ein Satz Kantenfilter																			
Werkstatt																			
Werktisch																			
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser																			
Bohrmaschine mit Zubehör																			
Poliermaschine																			
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine																			
Scheitelbrechwertmessgerät																			
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser																			
Hörakustik																			
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A																			
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher																			
Messbox																			
Insitu-Anlage																			
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle																			
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)																			
Ultraschallbad																			
Abdruckmaterialien und -geräte																			
Otoskop inkl. diverse Trichter																			
Backenpinzette																			

	<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabeteßfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte
Leuchtstab																				

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte
1 Pinzettensortiment																			
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade																			
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)																			
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit																			
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)																			
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)																			
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)																			
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte																			
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen																			
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien																			
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)																			
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens																			
Beispiel exemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)																			
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw. punktuelle Ausleuchtung)																			
Auswahl an verschiedenen Fernrohren																			
Monokular 4-fach																			
Monokular 6-fach																			
Monokular 8-fach																			
Monokular 10-fach																			
Extender/Doppler																			
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisation (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)																			
Taktile Medien																			
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern																			
Smartphone bzw Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein																			
Versorgung mit Blindenführhunden																			
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG																			
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind																			
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV																			
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV																			
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)																			
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV																			
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV																			
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																			
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen																			
unterschiedlich lange und breite Halsbänder																			
Kenndecken																			
Lang- und Kurz-Taststöcke																			
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind																			
geeignete Bürsten, Kämmen und Scheren																			
Mittel zur Ungezieferprävention																			
saubere Tierhandtücher																			
Desinfektionsmittel																			

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Sprechhilfen	Stehhilfen	Stomaartikel Konfektionierte Stomabandagen	Orthopädische Maßschuhe Schuhe, industriell hergestellt Konfektionierte Schutzschuhe für Diabetiker, Schuhzurichtungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Schuhe, industriell hergestellt Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Spezialschuhe bei diabetischem Fußsyndrom Diabetesfußbettungen Gehstöcke Strumpfanziehilfen Hilfsmittel zur Narbenkompression, Bein	Orthopädische Zurichtungen am konfektionierten Schuh	Therapeutische Bewegungsgeräte	CPM-Motorbewegungsschienen	Toilettenhilfen	Haarersatz konfektioniert	Haarersatz, individuell gefertigt	Epithesen (Hals-/Kopfbereich)	Epithesen (Leib/Rumpf)	Augenprothesen aus Glas	Augenprothesen aus Kunststoff	Brustprothesen	Armprothesen	Kopfschutzhelme/-bandagen konfektionierte Produkte	
Verbandmaterial																				
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht																				
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)																				
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person																				
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person																				
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation																				
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde																				
Herkunftsnachweise/Ahnen Tafeln																				
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe																				
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren																				
Nachweise über regelmäßige Veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde																				
Versorgung mit Haarersatz																				
Höhenverstellbarer Frisörstuhl											x	x								
Friseurübliches Handwerkszeug											x	x								
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)												x								
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen												x								
Haarwaschbecken												x								
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe											x	x								
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 50 – 60 cm											x	x								
Zwei geeignete Spiegel											x	x								
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikhaar											x	x								
Dampf- und Trockengeräte											x	x								
Betriebsbegehungen				x		x		x											x	

<p>Versorgungsbereiche</p> <p>Die Versorgungsbereiche sind alphanumerisch gekennzeichnet. Diese Kennzeichen sind im Rahmen der Datenübermittlung an den GKV-Spitzenverband anzugeben.</p> <p>Zu verschiedenen Versorgungsbereichen gibt es unterschiedliche Vertriebswege. Daher wurden diverse Kreuze in Klammern gesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie in dem Vorspann der Empfehlungen.</p> <p>Der Versorgungsbereich ist von der Präqualifizierungsstelle immer dann mit einem R zu kennzeichnen (z.B. 01AR), wenn im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens räumliche Voraussetzungen geprüft werden; dies ist dann der Fall, wenn ein Geschäftslokal vorhanden ist. Sofern der Leistungserbringer einen Vertriebsweg ohne Geschäftslokal beschreitet, ist hinter der Nummer des Versorgungsbereichs keine weitere Angabe zu liefern (01A). Der im Rahmen der Prüfung zugrunde liegende Vertriebsweg muss sich auch aus der Präqualifizierungsbestätigung ergeben.</p>	99B	99C	99D	99E	99H	99I8	99K11	
<p>Versorgungsbereiche</p> <p>(Produktgruppe/-untergruppe/-art des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V bzw. des Pflegehilfsmittelverzeichnisses nach § 78 Abs. 2 Satz 2 SGB XI)</p>	99.22.01	99.27.01	99.27.02	99.27.03	99.99.03	99.17.02.	99.35.01	
<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Kieferntrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	N.N. (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Beruflich: Anforderungen an den fachlichen Leiter/die verantwortliche Person								
<p>Anforderungen an die fachliche Leitung (Zusammenfassung der folgenden Zeilen)</p>	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, GKA, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, GKA, GQ	IMED, BMT, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, ET, PT, APO, GKA, TMED, TBT, EM, GQ	OTM, IOTR, OT, IMED, BMT, FS, MFA, APO, GKA, TMED, TBT, EM, HEB, GQ	
<p>Orthopädietechnikermeister/in OTM</p>	x	x	x	x		x	x	Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation oder Ausnahmegewilligung gemäß § 8 HwO
<p>Dipl.-Ing./-in für Orthopädie- und Rehathechnik IOTR</p>	x	x	x	x		x	x	Diplom-Urkunde

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Kiefernmuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	NN (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
	Orthopädietechniker/-in, Bandagist/in OT	x	x	x	x		x	x	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
	Orthobionik B.Sc. OB								Urkunde B.Sc.
	Spezialisierte Person für Narbenkompression SPNK								Nachweis über die Teilnahme und erfolgreich abgelegte Prüfung der Schulung "Qualifizierungsseminar Narbenkompression" der BuFa
	Dipl.-Ing./-in der Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IMED	x	x	x	x	x	x		Diplom-Urkunde

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Kiefernmuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektions-systeme	Vaginaltrainer	NN <small>(Hilfsmittel zur Unterstützung der Herz-tätigkeit)</small>	Läuse- und Nissenkämme	Schutzinge für Brustwarzen	
Biomedizinische Technik B.Sc. BMT	x	x	x	x	x	x		Urkunde B.Sc.
Orthopädieschuhmachermeister/-in OTSM								Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation oder Ausnahmegewilligung gemäß § 8 HwO
Orthopädieschuhmacher/-in OTS								Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
Kauffrau/-mann Einzelhandel mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung im einschlägigen Fachhandel oder Fachverkäufer/in Sanitätsfachhandel oder ohne einschlägige Berufsausbildung mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe FS		x	x	x		x	x	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis über eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich (z.B. Fachhandel, Apotheke). Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Medizinische/r Fachangestellte/r <small>(bis zum 31.07.2006 = Arzthelfer/in)</small> MFA		x	x	x				Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
Physiotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PT						x		Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung Für VB 16A darüberhinaus Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Ergotherapeut/in Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe ET						x		Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung Für VB 16A darüberhinaus Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Logopäde/Logopädin mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe LP								Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Heilerziehungspfleger/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe HP								Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Podologe/Podologin mit mindestens fünfjähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe PD								Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis über eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufspraxis in der Hilfsmittelabgabe und -versorgung im betreffenden Versorgungsbereich (z.B. Fachhandel, Apotheke). Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Apotheker/-in APO		x	x	x		x	x	Apothekenbetriebslaubnis bzw. Approbation bzw. Nachweis über abgeschlossenes Studium

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Kiefermuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	NN <small>(Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)</small>	Läuse- und Nissenkämme	Schutzinge für Brustwarzen	
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Altenpfleger/-in Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in Pflegefachfrau/-mann <small>(frühere Bezeichnungen: Krankenschwester / Krankenpfleger sowie Kinderkrankenschwester / Kinderkrankenpfleger)</small> GKA		x	x	x		x	x	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte / Staatlich geprüfte Fachkraft der Blinden- und Sehbehindertenrehabilitation RBS								Urkunde/Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung
Techniker/-in Fachrichtung Medizintechnik Für den VB 16A mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe TMED					x	x		Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung Für VB 16A Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Systemelektroniker/in oder Elektromechaniker/in* mit 5jähriger einschlägiger Berufspraxis oder mit Zusatzqualifikation "MTcert®" <small>* Ausbildung seit 08.2003 nicht mehr möglich</small> EM					x	x		Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
Techniker/-in für Biomedizin-Technik <small>(med.technische Ausbildung in der DDR)</small> TBT					x			Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
Spezialisierte Personen für Inhalations- und Atemtherapiegeräte mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis SPIA								Nachweis über die Teilnahme und erfolgreich abgelegten Prüfungen der Fortbildung "Qualifizierung des fachlichen Leiters für den Versorgungsbereich Inhalations- und Atemtherapiegeräte [Produktgruppe 14]" der MTAE, des FORUM Gesundheit Unna oder EGROH und Nachweis einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebes/Fachgeschäfts, in denen die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Atmungstherapeut/-in (Respiratory Therapist) nach dem Curriculum des DGP oder der DGpW AT								Zertifikat Atmungstherapeut mit Nachweis, dass die Ausbildung dem Curriculum des DGP oder der DGpW entspricht
Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des dbve Zertifizierte/r Epithetiker/-in nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis ZE								Urkunde/Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung nach dem Curriculum des dbve oder über die abgeschlossene Ausbildung nach dem Curriculum des IASPE mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis. Für den VB 36B muss darüber hinaus die Weiterbildung "Augenprothesen aus Kunststoff" des dbve sowie eine fünfjährige einschlägige Berufspraxis in der Herstellung und Anpassung von Kunststoffaugen nachgewiesen werden.
Hebammen/Entbindungspfleger HEB								Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
Hörgeräteakustikermeister/-in, Hörakustikermeister/in HAM								Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation
Augenoptikermeister/-in AOM								Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation
Dipl.-Ing. Augenoptik <small>(aus Zulassungsempfehlung 1991)</small> IAO								Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
Augenarzt / Augenärztin AA								Nachweis der neunstelligen lebenslangen Arztnummer (LANR), die den Fachgruppenschlüssel "05" (8. und 9. Stelle in der Ziffernfolge) aufweist
Ocularist/in OC								Urkunde/Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung
Kunstaugenhersteller/-in KAH								Urkunde/Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung

	<p align="center">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Kiefernmuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	NN (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
	Friseurmeister/in FM								Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation
	Friseur/in Maskenbildner/in F								Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung
	Installateur- und Heizungsbauermeister/in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik mit Zusatzausbildung „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK SHK								Handwerksrolleneintrag bzw. Berufsurkunde über die Meisterqualifikation oder Ausnahmegenehmigung gemäß § 8 HwO und Zertifikat „Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“ des ZVSHK
	Reha-Fachberater/-in (BuFa/EGROH) mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe RFB								Nachweis über die Teilnahme und erfolgreich abgelegten Prüfungen der Fortbildung "Reha-Fachberater" der BuFa oder der EGROH und Nachweis einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
	IT-Systemkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe ITSK								Berufsurkunde über die geschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
	Informatikkauffrau/-mann mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe IK								Berufsurkunde über die geschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
	Informatik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A INT								Urkunde B.Eng. und Nachweis einer mindestens zweijährigen bzw. dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
	Elektrotechnik B.Eng. mit mindestens dreijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für die VB 07B, 07C und 25F Mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe für den VB 16A ELT								Urkunde B.Eng. und Nachweis einer mindestens zweijährigen bzw. dreijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
	Kommunikationstechnik B.Eng. mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe KT								Urkunde B.Eng. und Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Kiefernmuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	NN (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Elektroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe EK								Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Mechatroniker/in mit mindestens zweijähriger einschlägiger Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe MK								Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung und Nachweis einer mindestens zweijährigen einschlägigen Berufspraxis im Fachhandel oder in einer Apotheke mit Hilfsmittelabgabe. Als Nachweis der einschlägigen Berufspraxis können Zeugnisse oder andere Bestätigungen mit Tätigkeitsbeschreibungen des Betriebs/Fachgeschäfts, in dem die Berufspraxis erworben wurde, anerkannt werden.
Blindenführhund-Trainer/in mit mindestens 5jähriger einschlägiger Berufserfahrung in einer Führhundschiule u. damit im Umgang mit Blindenführhunden; darüber hinaus Ausbildung von mindestens 6 Blindenführhunden sowie erfolgreiche Einarbeitung von mindestens 6 Teams aus ausgebildetem Blindenführhunden und blinden oder hochgradig sehbehindertem Menschen (Führhundgespanne) in den letzten 5 Jahren BFHT								Kopien der Arbeitsverträge oder -zeugnisse und Kopien von Bescheinigungen über mindestens 6 erfolgreich absolvierten Gespannprüfungen im Sinne des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V in den letzten 5 Jahren. Die Nachweise über die mindestens 5jährige einschlägige Berufserfahrung sowie die mindestens 6 erfolgreich absolvierten Gespannprüfungen müssen spätestens 3 Jahre nach der Erstpräqualifizierung erbracht werden. Nachgewiesen werden muss daher zur Erstpräqualifizierung eine mindestens 2jährige Berufspraxis und Kopien von Bescheinigungen über mindestens 2 erfolgreich absolvierten Gespannprüfungen im Sinne des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V.
Gleichwertige Qualifikation GQ	x	x	x	x	x	x	x	Berufsurkunde über die abgeschlossene Ausbildung Beschreibung und geeigneter Nachweis über Ausbildungsinhalte und Gleichwertigkeit
Allgemein: Allgemeine Anforderungen an das Unternehmen und								
Die berufsrechtlichen Voraussetzungen sind erfüllt	x	x	x	x	x	x	x	Kopie der Gewerbeanmeldung, sofern es sich um einen Gewerbebetrieb handelt oder des Handelsregisterauszugs oder der Eintragung in das Berufsregister des Firmensitzes (Handwerksrolle oder Industrie- und Handelskammer u. ä.) oder Eigenerklärung bei Gewerbebetreibenden, die nicht zum Eintrag verpflichtet sind oder Erklärung der Zugehörigkeit zu freien Berufen
Sicherstellung, dass die bzw. eine fachliche Leitung während der üblichen Betriebszeiten erreichbar ist	x	x	x	x	x	x	x	Schriftliche Selbstverpflichtung zur Erreichbarkeit der bzw. einer fachlichen Leitung im Rahmen der üblichen Betriebszeit, die sowohl vom Betriebsinhaber bzw. der juristischen Person sowie der fachlichen Leitung(en) unterzeichnet ist.
Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung, die mindestens Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdeckt (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)	x	x	x	x	x	x	x	Kopie einer aktuellen Versicherungsbestätigung, die ausdrücklich Personen-, Sach- und Vermögensschäden auflistet, den Risikooort nennt und nicht älter als zwölf Monate ist Diese Nachweispflicht kann entfallen, sofern eine Vertragszulassung als Augenarzt/-ärztin vorgelegt wird
Insolvenzfreiheit	x	x	x	x	x	x	x	Eigenerklärung, dass über das Firmenvermögen das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren nicht eröffnet, die Eröffnung nicht beantragt oder mangels Masse abgelehnt worden ist und sich die Firma nicht in Liquidation befindet (Als ausländischer Anbieter ist eine Eigenerklärung erforderlich, dass sich die Firma nicht in Verhältnissen, die nach den Rechtsvorschriften des Herkunftslandes mit den genannten Verfahren vergleichbar sind, befindet.)

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Kiefernmuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	NN <small>(Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)</small>	Läuse- und Nissenkämme	Schutzinge für Brustwarzen	
Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge	x	x	x	x	x	x	x	Eigenerklärung, dass die Firma der gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge nachgekommen ist oder nachkommt
Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen	x	x	x	x	x	x	x	Bei Gewerbebetreibenden aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 GewO (zum Zeitpunkt der Antragstellung i.d.R. nicht älter als drei Monate)
Beachtung des Datenschutzes	x	x	x	x	x	x	x	Eigenerklärung über die Einhaltung der Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes
Die Voraussetzungen nach § 128 SGB V werden eingehalten	x	x	x	x	x	x	x	Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen nach § 128 SGB V eingehalten werden
Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt								Erlaubnis nach § 11 TierSchG oder ein gleichwertiges Schreiben der zuständigen Tierärztekammer oder des Veterinäramtes, sofern im jeweiligen Bundesland die o.g. Erlaubnis keine Voraussetzung zur Gewerbeausübung als BFH-Schule darstellt.
Nachweis der Zuverlässigkeit im Umgang mit Tieren								Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung), dass die fachliche Leitung und die mit der Ausbildung der Blindenführhunde beauftragten Mitarbeiter nicht wegen Verstöße gegen das Tierschutz- oder das Tierseuchengesetz oder gegen Verordnungen, die aufgrund des Tierschutzgesetzes erlassen wurde, bestraft wurden (Straftaten und Ordnungswidrigkeiten) und auch kein gerichtliches Strafverfahren oder staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren wegen solcher Verstöße gegen sie läuft.
Erziehung und Ausbildung der Blindenführhunde unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Lerntheorien								Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung), dass in der BFH-Schule <ul style="list-style-type: none"> für die Ausbildung der BFH die dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Lerntheorie entsprechenden Methoden angewendet werden dass bei der Ausbildung den Bedürfnissen des jeweiligen Hundes bestmöglich Rechnung getragen wird dass Erkenntnisse über das Verhalten von Hunden sowie über artgerechte Mittel und Methoden der Hundeeziehung und Methoden des Hundetrainings handlungsleitend sind dass keine Tierschutzwidrige Mittel und Methoden wie der Einsatz von „Starkzwang“ (z.B. Verwendung eines Stachel-/Würgelbands, Schläge, Applikation von Stromschlägen etc.) eingesetzt werden dass nicht versucht wird, Lernziele zu erreichen, in dem der Hund erschreckt oder in Angst versetzt wird
Absolvierung eines mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität, hier überwiegend mit Lehrinhalten aus Modul A gemäß der Produktgruppe 7 "Blindenhilfsmittel" des Hilfsmittelverzeichnisses nach § 139 SGB V, durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte								Bestätigung der Absolvierung des mindestens 10 stündigen Basistrainings in Orientierung & Mobilität durch eine/n anerkannte/n Rehabilitationslehrer/-in für Blinde und Sehbehinderte. Die o.a. Bestätigung muss spätestens 24 Monate nach der Erstprüfung vorgelegt werden.
Angabe eines oder mehrerer Institutionskennzeichen/s (IK), das bzw. die im Vertragsgeschäft verwendet wird bzw. werden	x	x	x	x	x	x		Angabe eines oder mehrerer für die jeweilige Betriebsstätte vergebenen Institutionskennzeichen/s der Sammel- und Verteilungsstelle IK (SVI) der Arbeitsgemeinschaft Institutionskennzeichen
Organisatorisch: Organisatorische Voraussetzungen								
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>					x			Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) zur Einhaltung des telefonischen Notdienstes durch mit den Versorgungsbereichen betrautem, qualifiziertem Personal mit Angabe der Servicetelefonnummer(n)

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Kiefernmuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektions-systeme	Vaginaltrainer	NN (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herz-tätigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzinge für Brustwarzen	
Med.-tech. Notdienst mit täglich 24 Std. persönlicher Verfügbarkeit, sowie telefonischer Erreichbarkeit von qualifiziertem Personal <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>					x			Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) zur Einhaltung des persönlichen und telefonischen Notdienstes durch mit den Versorgungen betrautem, qualifizierten Personal mit Angabe der Servicetelefonnummer(n)
Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>	x	x	x	x	x	x		Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) zur Sicherstellung der zeitnahen Verfügbarkeit von Produkten und ggf. Zubehör sowie Ersatzteilen inkl. Beschreibung der Maßnahmen
Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden)</small>					x			Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) zur Sicherstellung der sachgerechten Durchführung von Instandhaltungen und Reparaturen inkl. Beschreibung der Maßnahmen
Für wieder einsetzbare Produkte Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsetzba-ren Hilfsmitteln die medizinerrechtlichen Anforderungen, hier insbesondere die Medizinprodukte-Betreiberverordnung sowie die KRINKO-BfArM-Empfehlungen in den jeweils gültigen Fassungen beachtet werden <small>(Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)</small>								Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) über die Sicherstellung, dass bei der Aufbereitung von wiedereinsetzba-ren Hilfsmitteln die medizinerrechtlichen Anforderungen beachtet werden. Die Selbstverpflichtung beinhaltet auch eine Beschreibung der Maßnahmen
Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (konfektionierte Produkte)	x	x	x	x	x	x		Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) zur Vorhaltung von Vorführ- und ggf. Testmustern (gilt nur für konfektionierte Produkte)
Sicherstellung der zeitnahen Versorgung vor Ort, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.]</small>								Beschreibung der Maßnahmen für eine sachgerechte Lieferung, ggf. Installation, Inbetriebnahme bzw. Anpassung der Hilfsmittel vor Ort, insbesondere der organisatorischen Rahmenbedingungen des Außendienstes inkl. Organisationsdiagramm (bezogen auf die Leistungserbringung; Mitarbeiter des Unternehmens oder externe Mitarbeiter) Eigenerklärung über ausreichenden Fuhrpark oder andere geeignete Möglichkeit der Mobilität Angaben zur Erreichbarkeit des fachlichen Leiters/der verantwortlichen Person
Transportables, ausreichendes Produktsortiment für die Auswahl des geeigneten und wirtschaftlichen Produktes im Rahmen der Vor-Ort-Versorgung, d. h. im allgemeinen Lebensbereich/der häuslichen Umgebung des Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</small>								Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) zur Vorhaltung von verschiedenen Produkten vor Ort und Verfahrensbeschreibung
Sicherstellung der Beratung und Einweisung im allgemeinen Lebensbereich der Versicherten (gilt nicht für Hausbesuchsregelungen) <small>[Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden]</small>								Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) zur sachgerechten Beratung und Einweisung des Versicherten durch qualifiziertes Personal
Räumlich: Räumliche Voraussetzungen								
Verkaufs-/Empfangsbereich	x	x	x	x		(x)	(x)	
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Liege								
Akustisch und optisch abgegrenzter Bereich/Raum zur Beratung und Anpassung mit Sitzgelegenheit	x	x	x	x			(x)	
Ganganalysebereich, optisch und akustisch abgegrenzt								

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Kiefernmuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	NN (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Laufgang, optisch und akustisch abgegrenzt								
<p>Behindertengerechter Zugang: Türen müssen eine lichte Breite von mindestens 90 cm haben. Untere Türansläge und -schwelle sind grundsätzlich zu vermeiden. Soweit sie unbedingt erforderlich sind, müssen geeignete Rampen zur Verfügung stehen. Der Türdrücker sollte in 85 cm Höhe angebracht sein. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>								<p>Protokoll über Betriebsbegehung durch einschlägig fachlich ausgebildete Personen in den angegebenen Versorgungsbereichen für Neubetriebe, bei Bezug von neuen oder anderen Räumlichkeiten (Erstbezug aus Sicht des Inhabers) oder bei maßgeblichen Änderungen der räumlichen Verhältnisse (bauliche Maßnahmen u. ä.) sowie Mietvertrag oder Grundbuchauszug in einfacher Kopie (Angaben und Inhalte, die für den Nachweis der Erfüllung der räumlichen Voraussetzungen nicht relevant sind, können geschwärzt werden).</p> <p>-----</p> <p>In allen übrigen Fällen:</p> <p>Mietvertrag oder Grundbuchauszug in einfacher Kopie (Angaben und Inhalte, die für den Nachweis der Erfüllung der räumlichen Voraussetzungen nicht relevant sind, können geschwärzt werden), Grundrisskizze/Raumskizze und Fotodokumentation über die aktuelle Betriebsausstattung (nicht älter als 3 Monate)</p> <p>Bei Auffälligkeiten und Unplausibilitäten in den schriftlichen Unterlagen ist nach Stellungnahmemöglichkeit des Leistungserbringers in den angegebenen Versorgungsbereichen ebenfalls eine Betriebsbegehung - ggf. nur partiell - auf dessen Kosten durchzuführen. Dies setzt seine Beauftragung voraus, ansonsten ist von der Nichterfüllung der Anforderungen auszugehen.</p> <p>-----</p> <p>Auf freiwilliger Basis kann auf Kosten des Leistungserbringers anstelle der schriftlichen Nachweisführung in den angegebenen Versorgungsbereichen eine Betriebsbegehung erfolgen.</p>
<p>Behindertengerechte Toilette: Die Tür darf nicht in den Sanitärraum schlagen. Die Tür des Sanitärraums muss abschließbar und im Notfall von außen zu entriegeln sein. Die Bewegungsfläche für Rollstuhlnutzer muss mindestens 120 cm breit und 120 cm tief sein. Unter dem Waschtisch muss Beinfreiraum vorhanden sein. Die Sitzhöhe des Klosettbeckens - einschließlich Sitz - muss 46 - 48 cm betragen. Im Bedarfsfall muss eine Höhenanpassung vorgenommen werden. Auf jeder Seite des Klosettbeckens sind klappbare, 15 cm über die Vorderkante des Beckens hinausragende Haltegriffe zu montieren, die in der waagerechten und senkrechten Position selbsttätig arretieren. Sie müssen am äußersten vorderen Punkt für eine Druckbelastung von 100 kg geeignet sein. Ein Notruf (Schalter / Knopf oder Zugschnur) ist zu installieren. (gilt bei Bezug von neuen Räumlichkeiten)</p>								
Werkstatt/raum/-platz für Herstellung, Anpassung und Zurüstungen								
Für wieder einsetzbare Produkte räumlich getrennte Lagerfläche für hygienisch bereits aufbereitete und nicht aufbereitete Produkte (Details können versorgungs- / auftragsbezogen in den Verträgen geregelt werden.)								
geeigneter Spiegel zur Hilfsmittelanpassung								
Lagermöglichkeit unter Umgebungsbedingungen gemäß den in den Produktunterlagen des Herstellers vorgegebenen Spezifikationen	x	x	x	x	x	x	x	Schriftliche Selbstverpflichtung (Eigenerklärung) über die Einhaltung der vom Hersteller in den Produktunterlagen vorgegebenen Lagerbedingungen (z.B. Staubfreiheit, Temperaturvorgaben), sowie eine Beschreibung der Maßnahmen. Darüber hinaus Nachweis mittels Foto oder Betriebsbegehung.
Handwaschbecken zur Nutzung durch den Versicherten								Eigenerklärung über Nutzungsmöglichkeit eines Handwaschbeckens durch den Versicherten
Sachlich: Ausstattungsvoraussetzungen								
Orthopädie- und Rehathechnik u. a. **								
Schleifmaschine (stationäres oder mobiles System ***)								
Fräse								
Bohrmaschine (stationäres oder mobiles System ***)								
Bandsäge								
Werkbank mit Werkzeugausstattung								
Sattlernähmaschine/ Reparaturnähmaschine								

	Inhalt der Versorgungsbereiche (Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)	Kiefernmuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektions-systeme	Vaginaltrainer	NN (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herz-tätigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
	Sattlernähmaschine/Reparaturnähmaschine oder (Tisch-)Nähmaschine mit Freiarmlfunktion								
	Zuschneide- und Arbeitstisch								
	Tischnähmaschine								

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Kiefernmuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	NN <small>(Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)</small>	Läuse- und Nissenkämme	Schutzinge für Brustwarzen	
Wärmeofen oder Wärmeplatte, Heißluftgeräte zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen sowie Arbeitsplatz zur Kunststoffverarbeitung								<p>Protokoll über die Inventarprüfung im Rahmen einer Betriebsbegehung durch einschlägig fachlich ausgebildete Personen in den angegebenen Versorgungsbereichen für Neubetriebe, bei Bezug von neuen oder anderen Räumlichkeiten (Erstbezug aus Sicht des Inhabers) oder bei maßgeblichen Änderungen der räumlichen Verhältnisse (bauliche Maßnahmen u. ä.).</p> <p>-----</p> <p>In allen übrigen Fällen:</p> <p>Inventarliste mit genauer Bezeichnung der Gerätschaften (inkl. Typbezeichnung, Seriennummer) und Fotodokumentation der aktuellen Betriebsausstattung, die nicht älter als 3 Monate ist (Werkbank- und Arbeitsplatzausstattungen sind aufzulisten und Bestandteil der Fotodokumentation, wenn sie im Detail in diesen Empfehlungen aufgeführt sind). Sofern die Gerätschaften nicht bzw. nicht mehr über eine vom Hersteller vergebene Seriennummer verfügen, wird vom Leistungserbringer jeweils eine eindeutige Identifikationsnummer vergeben und die Gerätschaften entsprechend gekennzeichnet.</p> <p>Bei Auffälligkeiten und Unplausibilitäten in den schriftlichen Unterlagen ist nach Stellungnahmemöglichkeit des Leistungserbringers in den angegebenen Versorgungsbereichen ebenfalls eine Betriebsbegehung - ggf. nur partiell - auf dessen Kosten durchzuführen. Dies setzt seine Beauftragung voraus, ansonsten ist von der Nichterfüllung der Anforderungen auszugehen.</p> <p>-----</p> <p>Auf freiwilliger Basis kann auf Kosten des Leistungserbringers anstelle der schriftlichen Nachweisführung in den angegebenen Versorgungsbereichen eine Betriebsbegehung erfolgen.</p> <p>Hinweis: Für die Vorhaltung des Gerätes zur elektronischen Druckverteilungsmessung gilt eine Übergangsfrist von 12 Monaten bis zum 31. Januar 2021. Hinweis: Der Entfall des Gerätes zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle für den Versorgungsbereich 31A gilt ab Beschlussfassung der 12. Fortschreibung.</p>
Heißluftgerät zur thermoplastischen Verarbeitung von Kunststoffen								
Gießharz- oder Laminat- oder Klebstoff-Arbeitsplatz								
Tiefziehgerät								
Gerät zur elektronischen Druckverteilungsmessung an der Fußsohle								
Augenoptik								
Kontaktlinsenarbeitsplatz								
Einweisungsplatz								
Ophthalmometer								
Spaltlampenmikroskop								
Vorrichtung zur Prüfung auf Einhaltung der Kontaktlinsenparameter und zur Qualitätskontrolle der Kontaktlinsen								
Zubehör zur sachgerechten Reinigung und Sterilisation/Desinfektion								
Refraktionsraum								
Raum lässt sich abdunkeln								
Tageslicht oder tageslichtähnliches Kunstlicht								
Höhenverstellbarer Refraktionsstuhl; die Höhenverstellbarkeit kann entfallen, wenn das Refraktometer höhenverstellbar ist								
Skioskop und Skioskopleisten und/oder Refraktometer								
Messgläserkasten und Refraktionsmessbrille								
Polarisationsvorhalter								
Kreuzzylinder								
Abgleichleiste								
Gerät zur Sehzeichendarbietung								
Vorrichtung (oder Gerät) zur Prüfung der Sehschärfe in der Nähe inklusive der Beurteilung der Qualität des Binokularsehens (für die Nähe)								
Tafeln zur Messung des Vergrößerungsbedarfes								
Tafeln zur Bestimmung des Fernvisus								
Ein Satz Kantenfilter								
Werkstatt								
Werktisch								
Vorrichtung zur Randbearbeitung der Gläser								
Bohrmaschine mit Zubehör								
Poliermaschine								
Rillmaschine ggf. Facette-Schleifmaschine								
Scheitelbrechwertmessgerät								
Vorrichtung zum Zentrieren der Gläser								
Hörakustik								
Anpassraum maximaler Störschallpegel ≤ 40 dB/A								
Ton- und Sprachaudiometer, mindestens 2 Freifeldlautsprecher								
Messbox								
Insitu-Anlage								
Programmiereinheit zum Programmieren von digitalen Hörgeräten mit Programmierschnittstelle								
Otoplastikarbeitsplatz (Mindestausstattung: Dental- oder Poliermaschine, Arbeitsschutzmaterialien wie Schutzbrille, Mundschutz und Gehörschutz, Schlauchweitezange, Bohrer [Spiral- bzw. Rosenbohrer in unterschiedlichen Größen und Arten], Fräser [quergeriefte Birnen- und Spitzfräser], Schlauchmaterial mit verschiedenen Durchmessern und Wandstärken, Druck-/ Abdruckspritze und/oder Injektorpistole, Poliermaterialien, Klebstoffe, Lösungsmittel, Lacke, Otoplastikwinkel, Lichtgerät/UV Lichthärtungsgerät)								
Ultraschallbad								
Abdruckmaterialien und -geräte								
Otoskop inkl. diverse Trichter								
Backenpinzette								

	<p align="center">Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p align="center">(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Kiefernmuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	<p align="center">N N</p> <p align="center">(Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)</p>	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Leuchstab									

Inhalt der Versorgungsbereiche <small>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</small>	Kieferntrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	NN <small>(Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)</small>	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
1 Pinzettensortiment								
Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Tamponade								
Schulung in Orientierung und Mobilität (Unterweisung Hilfsmittel Langstock und Blindenleitgeräte)								
Stöcke für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit								
Langstöcke verschiedener Hersteller (faltbar, teleskopierbar, telefaltbar)								
Auswahl verschiedener Spitzen (verschiedene Größen und Gewicht)								
Stützstock als „Weißer Stock“ (längenverstellbar)								
Zugriff auf elektronische Blindenleitgeräte								
Ausrüstung für das Speichern von Wegeinformationen								
Geräte zur Erstellung von Punktschrift-Materialien								
Gerät zur Tonaufnahme (Audiogerät)								
Ausrüstung zur optimalen Ausnutzung des Sehvermögens								
Beispielexemplare verschiedener Lupen: optisch und elektronisch (auch als App auf dem Smartphone)								
Mobile Leuchten einschließlich Taschenlampen (verschiedene Lichtfarben, Lichtintensitäten flächige bzw. punktuelle Ausleuchtung)								
Auswahl an verschiedenen Fernrohren								
Monokular 4-fach								
Monokular 6-fach								
Monokular 8-fach								
Monokular 10-fach								
Extender/Doppler								
Lichtschutzbrillen als Serie mit und ohne Polarisierung (Überzieher oder Clip-on mit leerem Brillengestell mit Oberkanten- und Seitenschutz)								
Taktile Medien								
Materialien zur Erstellung von taktilen Plänen und Darstellung von Umweltmustern								
Smartphone bzw. Tablet mit verschiedenen Navigationsapps. Die Navigationsapps müssen unter den Screenreadern VoiceOver oder TalkBack bedienbar sein								
Versorgung mit Blindenführhunden								
Unterbringung der BFH gemäß der behördlichen Erlaubnis nach § 11 TierSchG								
Übereinstimmung der Art und maximalen Anzahl der gehaltenen Hunde, die gemäß Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zulässig sind								
soweit vorhanden: Größe und Zustand der Zwinger gemäß TierSchHuV								
Fütterung und Pflege gemäß § 8 TierSchHuV								
ausreichender Freilauf gemäß TierSchuHuV (zweimal täglich, mindestens eine Stunde)								
für den Hund täglich mehrmals die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit Betreuungspersonen gemäß TierSchHuV								
Für den Transport in Boxen während einer Autofahrt: Einhaltung der Boxengröße gemäß Anlage 1 TierSchTrV								
Führgeschirre in unterschiedlichen Längen und Ausführungen								
Leinen in unterschiedlichen Längen und Ausführungen								
unterschiedlich lange und breite Halsbänder								
Kenndecken								
Lang- und Kurz-Taststöcke								
Hundespielzeug, die von blinden und hochgradig sehbehinderten Führhundhalterinnen und -haltern für den Blindenführhund gut nutzbar sind								
geeignete Bürsten, Kämme und Scheren								
Mittel zur Ungezieferprävention								
saubere Tierhandtücher								
Desinfektionsmittel								

Inventarliste mit genauer Bezeichnung der Gerätschaften (inkl. Typbezeichnung, Seriennummer) und Fotodokumentation der aktuellen Betriebsausstattung, die nicht älter als 3 Monate ist (Arbeitsplatzausstattungen sind aufzulisten und Bestandteil der Fotodokumentation, wenn sie im Detail in diesen Empfehlungen aufgeführt sind). Sofern die Gerätschaften nicht bzw. nicht mehr über eine vom Hersteller vergebene Seriennummer verfügen, wird vom Leistungserbringer jeweils eine eindeutige Identifikationsnummer vergeben und die Gerätschaften entsprechend gekennzeichnet.

Hinweis: Für die Vorhaltung der neu aufgenommenen bzw. geänderten Ausstattung gilt eine Übergangsfrist von 12 Monaten ab Inkrafttreten der 12. Fortschreibung.

Protokoll über Betriebsbegehung durch einschlägig fachlich ausgebildete Personen bei der Präqualifizierung, sowie bei Bezug von neuen oder anderen Räumlichkeiten (Erstbezug aus Sicht des Inhabers) oder bei maßgeblichen Änderungen der räumlichen Verhältnisse (bauliche Maßnahmen u. ä.) sowie Mietvertrag oder Grundbuchauszug in einfacher Kopie (Angaben und Inhalte, die für den Nachweis der Erfüllung der räumlichen Voraussetzungen nicht relevant sind, können geschwärzt werden).

Weiterhin:
Prüfung der Anforderungen anhand der jeweiligen gesetzlichen und behördlichen Erlaubnis bzw. Regelung (z.B. nach § 11 TierSchG usw.)
Prüfung der Arbeitsmaterialien

<p>Inhalt der Versorgungsbereiche</p> <p>(Die konkreten Bezeichnungen sind dem Hilfsmittelverzeichnis bzw. Pflegehilfsmittelverzeichnis zu entnehmen, vgl. hierzu vorherige Zeile)</p>	Kiefernmuskeltrainer	Erektionsringe	Vakuum-Erektionssysteme	Vaginaltrainer	NN (Hilfsmittel zur Unterstützung der Herzfähigkeit)	Läuse- und Nissenkämme	Schutzringe für Brustwarzen	
Verbandmaterial								Prüfung der Pflegeutensilien Einsichtnahme in das Hundebestandsbuch Einsichtnahme in die EU-Heimtier-Impfpässe Einsichtnahme in die Nachweise der ärztlichen Atteste Einsichtnahme in die Dokumentation zur veterinärärztlichen Versorgung und Betreuung
Hundebestandsbuch: Rasse und Geschlecht								
Hundebestandsbuch: Kennzeichnung (z.B. Tätowier- und/oder Chipnummer)								
Hundebestandsbuch: Datum des Zugangs in den Bestand sowie Herkunft unter Angabe des Namens und der Anschrift der abgebenden Person								
Hundebestandsbuch: Datum und Grund des Abgangs aus dem Bestand sowie Verbleib unter Angabe des Namens und der Anschrift der aufnehmenden Person								
Hundebestandsbuch: Ausbildungsdokumentation								
Hundebestandsbuch: Angabe, dass zuvor keine Jagd- oder Schutzhund-Ausbildung durchlaufen wurde								
Herkunftsnachweise/Ahnentafeln								
Aktuelle EU-Heimtier-Impfpässe								
Ärztliche Atteste über die tiermedizinische Eignungsuntersuchung, die vor Beginn der jeweiligen Ausbildung ausgestellt wurden und zu Beginn der Ausbildung nicht älter als drei Monate waren								
Nachweise über regelmäßige veterinärmedizinische Versorgung und Betreuung der Hunde								
Versorgung mit Haarsersatz								Inventarliste mit genauer Bezeichnung der Gerätschaften (inkl. Typbezeichnung, Seriennummer) und Fotodokumentation der aktuellen Betriebsausstattung, die nicht älter als 3 Monate ist (Arbeitsplatzausstattungen sind aufzulisten und Bestandteil der Fotodokumentation, wenn sie im Detail in diesen Empfehlungen aufgeführt sind). Sofern die Gerätschaften nicht bzw. nicht mehr über eine vom Hersteller vergebene Seriennummer verfügen, wird vom Leistungserbringer jeweils eine eindeutige Identifikationsnummer vergeben und die Gerätschaften entsprechend gekennzeichnet.
Höhenverstellbarer Frisörstuhl								
Friseurübliches Handwerkszeug								
Materialkarten oder Musterringe (Farbe, Dichte, Wellung)								
Abdruckmaterial für Sonderanfertigungen								
Haarwaschbecken								
Höhenverstellbarer Boden- oder Tischständer für Postichköpfe								
Postichköpfe in vier verschiedenen Größen (extrem klein, klein, mittel, groß) zwischen 50 – 60 cm								
Zwei geeignete Spiegel								
Lockenstäbe für Echt- und Synthetikhaar								
Dampf- und Trockengeräte								Hinweis: Für die Vorhaltung der neu aufgenommenen bzw. geänderten Ausstattung gilt eine Übergangsfrist von 12 Monaten ab Inkrafttreten der 12. Fortschreibung.
Betriebsbegehungen								